



Unternehmen in der Transformation

Die digitale und ökologische Transformation stellt für Unternehmen eine große Herausforderung dar, bietet aber zugleich immense Chancen der Innovation. Bayerischen Unternehmen steht mit der [Hightech Agenda Bayern](#) und den Maßnahmen und Projekten des [Zukunftsforums Automobil](#) eine große Auswahl an Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung. Ziel ist, Bayerns Stellung als Innovations- und Technologieführer und eine der stärksten Wirtschafts- und Industrieregionen Europas zu sichern.

Fördermöglichkeiten

Über drei Säulen wird der komplette Transformationsprozess eines Unternehmens von der Innovation bis zur Umsetzung durch qualifizierte Mitarbeiter und mit der erforderlichen Mittelausstattung finanziell unterstützt.

1. Finanzierungshilfen für die Transformation

- Der neue [Transformationsfonds](#) bei der LfA Förderbank Bayern unterstützt die Umstellung auf ein verändertes Geschäftsmodell. Die Beteiligung aus dem Fonds erfolgt zusammen mit einem privaten Investor und stärkt die Eigenkapitalbasis mittelständischer Unternehmen. Dabei ist eine Beteiligung von bis zu 10 Mio. Euro öffentlicher Mittel möglich (www.lfa.de).
- Das neue [Sonderprogramm „Transformation@Bayern“](#) im Rahmen der Regionalförderung unterstützt Investitionen in Sachanlagen mit einem Volumen von über 200.000 Euro. Neben KMU können in GRW-C-Gebieten bei Neuansiedelung bzw. Produktwechsel auch große Unternehmen gefördert werden (www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/regionalforderung).
- Mit den [Darlehensangeboten](#) der LfA Förderbank Bayern sowie dem [Bürgerschaftsinstrumentarium](#) stehen weitere wichtige Hilfen zur Finanzierung von Transformations- und Innovationsvorhaben zur Verfügung. Durch Erweiterung der Haftungsfreistellungen auf Unternehmen bis zu 500 Mio. Euro Umsatz sowie Darlehen bis zu 4 Mio. Euro wird der [Universalkredit](#) nunmehr auch größeren Unternehmen angeboten. Durch Erweiterung um den Förderzweck „innovative Geschäftsmodelle“ ist eine breitere Unterstützung des [Innovationskredits](#) bei der Digitalisierung von KMU möglich (www.lfa.de).
- Das Förderprogramm [Digitalbonus](#) hilft KMU, ihre Produkte, Prozesse und Dienstleistungen digital zu transformieren oder ihre IT-Sicherheit zu verbessern. Mit Zuschüssen von bis zu 10.000 Euro beim Digitalbonus Standard und 50.000 Euro beim Digitalbonus Plus (bei besonderem Innovationsgehalt) leistet es einen

wichtigen Beitrag zur beschleunigten Digitalisierung im Mittelstand (www.digitalbonus.bayern).

- Der **Start-up-Fonds (Wachstumsfonds Bayern 2)** bei der Bayern Kapital ermöglicht technologieorientierten, jungen KMU in Bayern weitere Wachstumsschritte. In Kooperation mit privaten Investoren wird Beteiligungskapital für Wachstumsfinanzierungen bereitgestellt. Dabei ist eine Beteiligung von bis zu 10 Mio. Euro öffentliche Mittel möglich und eine Beteiligung privater Investoren in mindestens gleicher Höhe erforderlich (www.bayernkapital.de).
- Die **Förderung von Seilbahnen und Nebenanlagen** unterstützt die technische Erneuerung und Modernisierung von kleinen Skigebieten. KMU und bestimmte Großunternehmen können in Abhängigkeit von ihrer Größe Zuschüsse mit Fördersätzen von bis zu 35 % der förderfähigen Ausgaben erhalten (www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/tourismusfoerderung).

2. Förderinitiative für Technologien von morgen

- Mit dem **Bayerischen Verbundforschungsprogramm** werden Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft gefördert, die Forschung und Entwicklung gestärkt und der Technologietransfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft vorangetrieben. Im Rahmen der Förderlinien „Digitalisierung“, „LifeScience“, „Materialien und Werkstoffe“ und „Mobilität“ werden FuE-Verbundvorhaben in den Zukunftsfeldern Digitalisierung, Bioökonomie, Leichtbau und Additive Fertigung sowie innovative Antriebstechnologien mit Zuschüssen unterstützt (www.fips.bayern.de/FoerderaufrufAktuell.do).
- Im Bereich **Luft- und Raumfahrt** werden Vorhaben zur Steigerung der Produktivität und Materialeffizienz gefördert (www.dlr.de/pt-lf/PortalData/50/Resources/dokumente/baylu25/skizzenphase/BayLu25_Bekanntmachung.pdf).
- Das **Bayerische Energieforschungsprogramm** fördert die Erforschung, Entwicklung und Anwendung neuer Energie- und Energieeinspartetechnologien, beispielsweise im Bereich Wasserstoff (www.ptj.de/projektfoerderung/bayern-energie).

3. Qualifizierungsoffensive für die Beschäftigten

- Im Rahmen des **Qualifizierungschancengesetzes** können Beschäftigte unabhängig von der Qualifikation oder der Unternehmensgröße Förderungen für berufliche Weiterbildungen über den Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit erhalten. Kosten für Weiterbildung und Lohnfortzahlung können mit nach der Beschäftigtenzahl gestaffelten Fördersätzen bezuschusst werden (www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-by/ag/fachkraeftesicherung).
- Im Rahmen des **Europäischen Sozialfonds** können Unternehmen und Bildungsträger Förderungen für die berufliche Fortbildung, die Einführung oder den Ausbau von Systemen zur Fortbildung im Betrieb sowie Overheadmaßnahmen bei Umstrukturierungsprozessen, Insolvenzen und Personalanpassungsmaßnahmen erhalten. Dabei sind Zuwendungen mit Anteilsfinanzierung von bis zu 50 % der externen Kosten Dritter bei Maßnahmen ausschließlich für Beschäftigte des eigenen

Unternehmens und unter Umständen und zeitlich bis Ende 2021 befristet bis zu 100 % bei Maßnahmen für Beschäftigte mindestens zweier voneinander unabhängiger Unternehmen möglich (www.esf.bayern.de/esf/ziele/index.php).

- Wichtige Initiativen des „**Pakts für berufliche Weiterbildung 4.0**“ sind der „Bay-erische Bildungsscheck“, mit dem die Weiterbildung eines Beschäftigten mit 500 Euro bezuschusst wird (www.bildungsscheck.bayern.de), und die Weiterbil-dungsinitiatoren, die Unternehmen und Beschäftigte bei der Weiterbildung beraten und begleiten (www.weiterbildung-initiieren-bayern.de).

Flankierende Unterstützung

Flankierend wird der individuelle Transformationsprozess mit Investitionen im Wissen-schafts-, Forschungs- und Bildungsbereich, Pilotprojekten und der Verbesserung von Informations-, Vernetzungs- und Infrastrukturen unterstützt.

1. Investitionen im Wissenschafts-, Forschungs- und Bildungsbereich

- Mit der Errichtung von **100 KI-Lehrstühlen** wird Bayern zu einem führenden KI-District.
- Mit dem **Auf- und Ausbau von Forschungseinrichtungen** und der Förderung von FuE-/Demonstrationsvorhaben wird die Forschung und Entwicklung in den Zu-kunftsfeldern Künstliche Intelligenz, Quantencomputing, Luft- und Raumfahrt, in-novative Antriebstechnologien, synthetische Kraftstoffe und Verteilnetze unter-stützt. Diese umfassende Förderinitiative berücksichtigt alle Regionen Bayerns.
- Im Bereich der beruflichen Bildung wird die Umsetzung verschiedener Projekte ge-fördert. Insbesondere wird ein geplantes **Berufsbildungsgroßprojekt der Kfz-In-nung München** mit einer Investitionsförderung zur Umsetzungsbegleitung unter-stützt (www.kfz-innung.de).

2. Pilotprojekte

- Im Bereich der **digitalen Weiterbildung** werden neuartige Weiterbildungsformen erprobt, die sich die Möglichkeiten der Digitalisierung zu Nutze machen. So wird der Aufbau eines Digital Business Labs unterstützt, das Mitarbeitern mittelständischer Unternehmen das Umfeld eines Digitalunternehmens nachbilden soll, um mit Digitalcoaches und Universitätsabsolventen digitale Geschäftsprodukte und -mo-delle beispielhaft zu entwickeln (www.digitalbusinesslab.de). Außerdem wird die Implementierung von Smart Factorys gefördert, die mit neuen Bildungsprofilen und KI-Anwendungen in der Organisation und Beratung zu Weiterbildungsmaßnahmen aufwarten.
- Das Förderprogramm **Handwerk Innovativ** fördert zum Beispiel Pilotprojekte zum Einsatz teilautonomer Robotersysteme in der handwerklichen Produktion, zum Ein-satz von KI in der Logistik von Handwerksbetrieben und zur Optimierung der Markt-kommunikation beim Handwerk durch Einsatz neuer digitaler Darstellungstechno-logien (www.stmwi.bayern.de/digitalisierung/digitaler-mittelstand/handwerkinnova-tiv).

- Mit Blick auf die [Zukunft der Mobilität](#) werden unter anderem Projekte zum umweltfreundlichen Einsatz von Plug-in-Hybriden, zur strategischen Verkehrslenkung und zur Digitalisierung der Verkehrsinfrastruktur (etwa Parkplatzverfügbarkeit) unterstützt.

3. Verbesserung von Informations-, Vernetzungs- und Infrastrukturen

- Mit [Fachveranstaltungen, Informationskampagnen, Internetauftritten, aber auch konkreten Produkten](#) wie individuellen Beratungstools stehen Unternehmen, Kommunen und Bürgern eine große Auswahl an Informations- und Beratungsmöglichkeiten sowie zielgerichtete Unterstützungsangebote zur Verfügung. Zur Einführung von automatisiertem und vernetztem Fahren sollen zum Beispiel Handreichungen für die Kommunen entwickelt werden.
- Mit der [Förderung von Clustern und Plattformen](#) sowie weiteren Maßnahmen werden die Vernetzung unterstützt, der Transfer zwischen Forschung und Praxis vorangetrieben und Informationsangebote für Wirtschaft und Private geschaffen. Beispiele sind die geplante Plattform Bayern Cloud Tourismus oder die neue „Themenplattform Arbeitswelt 4.0“ beim Zentrum Digitalisierung.Bayern bei der Bayern Innovativ GmbH (www.zentrum-digitalisierung.bayern/wirtschaft/themenplattform-arbeitswelt-4-0). Die staatlichen Mobilitätsplattformen sollen Daten aus unterschiedlichen Quellen zusammenführen und über ein Portal diskriminierungsfrei zugänglich machen.
- Im Bereich Infrastruktur wird das [gesamte Spektrum von öffentlichen Einrichtungen bis zu technischer Infrastruktur](#) gefördert. Das Förderprogramm RÖFE fördert zum Beispiel öffentliche touristische Infrastruktureinrichtungen (www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/tourismusfoerderung) und das Förderprogramm Mobilfunk Plus den Ausbau des Mobilfunknetzes in Regionen, in denen bisher keine Versorgung mit Sprachmobilfunk besteht (www.mobilfunk.bayern). Im Bereich Verkehrsinfrastruktur werden alternative Versorgungssysteme wie öffentlich zugängliche Ladesäulen gefördert und künftig auch Wasserstofftankstellen (www.bayern-innovativ.de/netzwerke-und-thinknet/uebersicht-mobilitaet/kompetenzstelle-elektromobilitaet-bayern/seite/bayerisches-foerderprogramm-oeffentliche-ladeinfrastruktur).

Stand: 21. Juli 2020